



1. SIRA-Conference Series

Versicherheitlichung

Zur Akzeptanz von Sicherheitsmaßnahmen in Theorie und Praxis

25. und 26. Mai 2011

Universität der Bundeswehr München

Auslöser für die breite Debatte um die Einführung bzw. Verstärkung von Sicherheitsmaßnahmen im öffentlichen Raum waren die Anschläge vom 11. September 2001. Intensiviert wurde die Diskussion durch die Anschläge in Madrid und London sowie mehrere – gescheiterte – Anschlagversuche und regelmäßige Anschlagdrohungen.

Die Wahrnehmung von Sicherheit hängt dabei eng mit der Frage zusammen, was in einer Gesellschaft intersubjektiv als Sicherheitsbedrohung geteilt wird. Der Verständigungsprozess zwischen Politik und Gesellschaft darüber, was als Sicherheitsbedrohung gilt, beginnt demnach mit einem „Sprecher“, der auf eine existenzielle Bedrohung hinweist. Wird die Sicherheitsbedrohung vom „Publikum“ des Sprechers geteilt, kann von einem erfolgreichen Akt der „Versicherheitlichung“ (*securitization*) gesprochen werden. In der Folge eröffnet sich für die entsprechenden politischen Akteure ein so genanntes *window of opportunity* für die Einführung von außerordentlichen Sicherheitsmaßnahmen, deren Durchsetzung unter „normalen“ politischen Bedingungen nicht möglich gewesen wäre.

Doch nicht jede Sicherheitsmaßnahme wird von dem jeweiligen Publikum akzeptiert. Stets gilt es, gesellschaftliche Güter abzuwägen. So berührt die Einführung neuer Sicherheitsmaßnahmen wie des *Body Scanners* an Flughäfen oder die Videoüberwachung öffentlicher Plätze oftmals den Schutz subjektiver Privat- und Freiheitsrechte. Daneben beeinflussen insbesondere soziokulturelle Werte und Normen die Akzeptanz von Sicherheitsmaßnahmen. Welche Sicherheitsmaßnahmen im Kontext verschiedener Sicherheitskulturen geeignet sind und gesellschaftlich akzeptiert werden, ist nach wie vor unklar. Das Projekt „SIRA“ zielt darauf ab, diese Forschungslücke zu schließen und befasst sich in diesem Sinne mit der gesellschaftlichen Akzeptanz von Sicherheitsmaßnahmen im öffentlichen Raum.

Prof. Dr. Carlo Masala
Universität der Bundeswehr München
Professur für Internationale Politik
Mail: carlo.masala@unibw.de

Ansprechpartner für den Workshop
Kosta Tsetsos
Universität der Bundeswehr München
Mail: k.tsetsos@unibw.de

Agenda

Mittwoch, 25. Mai 2011 (Gebäude 33, Raum 1311)

16. ³⁰ Uhr	Anreise
17. ⁰⁰ Uhr	Begrüßung <i>Prof. Dr. Carlo Masala</i>
17. ³⁰ Uhr	Eröffnung – Versicherunglichung und die Akzeptanz von Sicherheitsmaßnahmen Eröffnungsreferentin: Dr. Anna Geis, Goethe-Universität Frankfurt/Main Impulsvortrag: Philipp Klüfers, SIRA/Universität der Bundeswehr München <i>Moderation: Prof. Dr. Carlo Masala</i>
19. ³⁰ Uhr	Abfahrt zum Abendessen im Brauhaus in Aying

Donnerstag, 26. Mai 2011 (Senatssaal)

9. ⁰⁰ Uhr	Panel I – Akzeptanz und Bevölkerung <i>„Die Akzeptanz neuer staatlicher Überwachungsmaßnahmen in der Bevölkerung“</i> Referentin: Christina Schlepper, Institut für Sicherheits- und Präventionsforschung Hamburg <i>Moderation: Susanne Fischer</i>
10. ³⁰ Uhr	Pause
10. ⁴⁵ Uhr	Panel II – Akzeptanz und Luftverkehrssicherheit <i>„Akzeptanz und Akzeptabilität aus Sicht der Angewandten Ethik“</i> Referenten: Andreas F. X. Wolkenstein/Heidi Schäfer, Eberhard Karls Universität Tübingen <i>„Akzeptanz neuer Sicherheitstechnologien. Ergebnisse einer Erhebung an zwei deutschen Flughäfen zur Akzeptanz von Körperscannern“</i> Referent: Peter Lemke, Institut Ökonomie und Prävention München <i>Moderation: Sebastian Enskat</i>
12. ¹⁵ Uhr	Mittagessen im Restaurant Brandl auf dem Universitätscampus
13. ¹⁵ Uhr	Panel III – Akzeptanz und Videoüberwachung <i>„Akzeptanz und Videoüberwachung“</i> Referentin: Prof. Dr. Maja Apelt/Norma Möllers, Universität Potsdam <i>„Polizeiliche Anforderungen an die Videotechnik – Vorgaben des Datenschutzes: (K)ein Zielkonflikt?!“</i> Referent: Dietrich Schleimer, Bundespolizei <i>Moderation: Philipp Klüfers</i>
14. ⁴⁵ Uhr	Pause
15. ⁰⁰ Uhr	Panel IV – Versicherunglichung und die Akzeptanz von Sicherheitsmaßnahmen <i>„Versicherunglichung und Security Governance“</i> Referent: PD Dr. Bernhard Frevel, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung <i>Moderation: Prof. Dr. Carlo Masala</i>
16.00 Uhr	Abschlussdiskussion <i>Moderation: Prof. Dr. Carlo Masala</i>
16. ³⁰ Uhr	Ende der Veranstaltung

Ablauf

Die Veranstaltung ist interdisziplinär besetzt. Um eine intensive Diskussion zu fördern, sendet der Veranstalter bis 11. Mai 2011 ein Inputpapier an alle Referenten. Sie werden gebeten, die Überlegungen des Papiers vor dem Hintergrund der eigenen Forschungsarbeiten (kritisch) zu adressieren. Für den Vortrag stehen jeweils 30 Minuten zur Verfügung. Zudem bitten wir alle Referenten bis 18. Mai 2011 ein Kurzpapier (max. 1000 Wörter) an die Veranstalter (k.tsetos@unibw.de) zu senden. Die Kurzpapiere sollen die zentralen Punkte Ihres Vortrages zusammenfassen und werden von den Organisatoren vor der Veranstaltung an die Referenten verteilt.

Anmeldung

Mitglieder des SIRA-Verbundes und externe Teilnehmer werden gebeten, sich spätestens bis zum 2. Mai 2011 unter k.tsetos@unibw.de verbindlich anzumelden. Die Teilnehmerzahl des Workshops ist begrenzt.

Veranstaltungsort

Die Veranstaltung findet an der Universität der Bundeswehr München statt. Der Transfer zum Abendessen nach Aying sowie vom Tagungsort zu den ausgewiesenen Tagungshotels erfolgt durch den Veranstalter.

Veranstaltungshotels

Der Veranstalter hat bis zum 2. Mai 2011 in folgendem Hotel Zimmer unter dem Stichwort „SIRA-Masala“ für Referenten, Mitglieder des SIRA-Forschungsverbundes und externe Teilnehmer reserviert.

Die Reservierung für die Referenten übernimmt der Veranstalter. Mitglieder des SIRA-Verbundes und externe Teilnehmer werden gebeten, die Reservierung unter dem angegebenen Stichwort selbst vorzunehmen.

Stay2Munich Hotel

Zusestrasse 1

85649 München-Brunnthal

Tel.: +49 89-68 90 66 066

FAX: +49 89 68 90 66 099

Mail: reservation@stay2munich.de

Kostenerstattung

Die Referenten erhalten die Übernachtungskosten in den ausgewiesenen Tagungshotels für die Zeit der Veranstaltung erstattet. Darüber hinaus übernimmt der Veranstalter für die An- und Rückreise Kosten in der Höhe einer An- und Rückreise mit der Deutschen Bahn (2. Klasse) sowie die Verpflegung während der Veranstaltung (Abendessen in Aying, Mittagessen im Restaurant Brandl).

Für Teilnehmer aus dem SIRA-Verbund sowie externe Teilnehmer übernimmt der Veranstalter die Kosten für das Abendessen in Aying. Leider kann der Veranstalter für Mitglieder des SIRA-Verbundes und externe Teilnehmer keine Kosten für An- Rückreise, Übernachtung sowie das Mittagessen im Restaurant Brandl erstatten.

Anreise

Universität der Bundeswehr München

Werner-Heisenberg-Weg 39

85 577 Neubiberg

Die Universität der Bundeswehr München befindet sich im Südosten von München, direkt an der Stadtgrenze. Besucher haben Zugang zum Campus über die Besuchereinfahrt (Westtor, Ecke Zwerger Straße/Universitätsstraße), genau an der Ortsgrenze zu Unterbiberg.

Vom Flughafen erreichen Sie die Universität, indem Sie mit der S8 (Richtung Herrsching) zum Ostbahnhof fahren, dort in die U5 (Richtung Neuperlach Süd) umsteigen und ab Neuperlach Süd mit dem Regionalbus 217 bis zur Universitätsstraße fahren.

Vom Münchner Hauptbahnhof reisen Sie mit der U5 (Richtung Neuperlach Süd) bis Neuperlach Süd und anschließend mit dem Regionalbus 217 bis zur Universitätsstraße. Alternativ können Sie vom Hauptbahnhof mit der S3 (Richtung Holzkirchen) bis Unterhaching und von dort aus mit dem Regionalbus 217 bis zur Universitätsstraße fahren.

In den Anfahrtsskizzen auf der Homepage der Universität der Bundeswehr sehen Sie, wie Sie uns mit dem Auto, dem Bus oder per U- und S-Bahn bequem erreichen: <http://www.unibw.de/praes/universitaet/kontakt>.

Hinweis auf direkt anschließende Veranstaltung

Im Anschluss an diese Veranstaltung findet vom 26.-27. Mai 2011 in den gleichen Räumlichkeiten die Veranstaltung „Innere Sicherheit – auf Vorrat gespeichert?“ statt. Die Veranstaltung wird von Prof. Dr. Ursula Münch (Universität der Bundeswehr München) sowie Prof. Dr. Viola Schmid (Technische Universität Darmstadt), Mitglieder des SIRA-Forschungsverbundes, durchgeführt.

Sie sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung ebenfalls teilzunehmen.

Informationen zur Anmeldung und dem Veranstaltungsprogramm erhalten Sie von:

Mathias Bug, Universität der Bundeswehr München

Mail: mathias.bug@unibw.de

Tel.: 089-6004-2409